



Schweizerische Freie Keglervereinigung Unterverband Kanton Zürich

Sportleiterin

Silvia Steffen
Winzerhalde 20
8049 Zürich
Tel. 044 341 29 11 P
Tel. 079 283 08 55 N

Zürich, 04. November 2018

Bericht der Sportleiterin 2018

Nachdem uns die Organisation und Durchführung der **CH-S+VM** wohl als wichtigste Herausforderung des vergangenen Jahres in Erinnerung bleiben wird, konnten wir uns im aktuellen Berichtsjahr wieder auf die gewohnt traditionellen, etwas weniger stressigen Jahresaktivitäten konzentrieren.

Das Kernstück des Jahresangebotes, blieben die insgesamt **10 UVZH-Meisterschaften**, die wir Mitte Oktober erfolgreich beenden konnten. Sie waren von den aktivsten Klubs Eulach, Freihöfler, Greenhorn, Kolibri, Schmiedhof und Schönegg durchwegs hervorragend organisiert. Wie im Vorjahr waren in Hedingen und Rüti die heikelsten Aufgaben zu bewältigen. Erfreulicherweise war aber der Teilnehmerschwund weniger gravierend als befürchtet. Mit 94 KeglerInnen war die Start-MS in Affoltern am Besten besucht. Nicht zuletzt dank einigen treuen Keglern aus Fremdverbänden und Gästen wurde die 80-Teilnehmermarke auch auf den leicht weniger besuchten Bahnen von Hedingen, Stallikon und Rüti beinahe erreicht.

Die Siege in der **Klubmeisterschaft** gingen an Topego, Schönegg und Freihöfler. Mit dem insgesamt 26. Titel erhöhte der KK Topego seine überragende Rekordmarke um eine weitere Einheit. In der Kat. B konnte der KK Schönegg 1 den Titel zum 3. Mal in Folge erfolgreich verteidigen. Eine Klasse für sich war der KK Freihöfler in der Kat. C. Bis auf eine Ausnahme gewannen die Säuliämter sämtliche Meisterschaften. Nachdenklich stimmt die Tatsache, dass mit Goldfinger, Schmiedhof 2, Dreistern und Schönegg 2 gleich 4 Klubs keine Aufnahme in die Schlussranglisten finden durften, weil sie, durchwegs aus gesundheitlichen Gründen, mindestens 1 x nicht die erforderlichen 5 Resultate zur Verfügung stellen konnten.

Den 3 siegreichen Regionalmeister-Teams dürfen wir zu den schönen Erfolgen herzlich gratulieren.

Die Titel in den **Einzelwertungen** holten sich Marcel Tiberi, Alois Egli und Andreas Schütz. Bei den Damen werden die 3 Ehrenmitglieder Silvia Steffen, Esther Koch und Myrtha Gehrig auf dem obersten Siegertreppchen stehen. Marcel Tiberi erkämpfte sich nach 2012 und 2013 den 3. Einzeltitel in der Kat. A. Für Silvia Steffen ist es der 6. Erfolg innerhalb der letzten 7 Jahre. Ein selenes Kunststück gelang Gästekegler Alois Egli. Nach dem Gesamtsieg in der Kat. C im Vorjahr holte der starke Edelweiss-Kegler auch 1 Kategorie höher die Krone. Andreas Schütz war in der Kat. C eine Klasse für sich. Er wurde damit der würdige Nachfolger seines Klubkollegen Alois Egli. Dank eines starken Endspurtes sorgten die Ehrenmitglieder Esther Koch und Myrtha Gehrig bei den Damen für einen finalen Leaderwechsel auf der Zielgerade. Für Esther war es der insgesamt 5. Kat. B-Erfolg. Myrtha's letzter Sieg geht auf das Jahr 2004 zurück, als sie damals in der Kat. B gewinnen konnte.

Allen neuen TitelträgerInnen gratulieren wir zu diesen schönen Erfolgen sehr herzlich.

Als letzten verbandsinternen Höhepunkt des Jahres durften wir im Oktober den **Zürcher Einzelcup** durchführen. Von den 29 gemeldeten TeilnehmerInnen erschienen schliesslich 23 Kegelwillige ins Kegelcenter. Erstaunlicherweise qualifizierten sich mit Roland Kuhn, Daniel Bättig und Hans Hofstetter gleich drei B-Kegler für den finalen Durchgang, wo sie sich mit dem einzigen verbliebenen A-Vertreter, Marcel Tiberi, messen mussten. Eulach-Mitglied Roland Kuhn war an diesem Tag eine Klasse für sich, kegelte konstant auf dem 8er-Schnitt und gewann schliesslich deutlich vor Marcel Tiberi, Daniel Bättig und Hans Hofstetter.

Bei den Nationalen Anlässen konnten wir insbesondere bei der **CH-S+VM** im Rest. Bären, Lengnau, an die schönen Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Annemarie Seglias bei den Veteraninnen Kat. A sowie Roland Kuhn und Maria Heermann bei den SeniorInnen Kat. B sorgten für drei tolle Bronzemedaillen, die sie beim Schweiz. Absenden in Heimberg noch in Empfang nehmen dürfen. Ansonsten waren die schweizerischen Erfolge sowohl in den Einzel - als auch Mannschafts-Konkurrenzen eher bescheiden.

Beim **Schweiz. Einzelcupfinal** versuchten Remo D'Agostino, Loreto D'Arienzo und Erwin Affolter die Zürcher Farben erfolgreich zu vertreten. Leider scheiterten alle drei bereits in der 1. Runde an sehr starken Gegnern. Den Sieg im Kegelcenter Allmend in Luzern holte sich einmal mehr Fridolin Wicki. Beim **Bösiger-Klubcup** schied unser einziger Vertreter, der KK Topego im 1/16-Final gegen das Spitzenteam vom KK Sinnlos, Fulenbach, aus.

Sowohl beim **UVMW** in Hindelbank als auch beim **Kantonewettkampf** in Heimberg gelang unserer Zürcher Mannschaft kein besonderer Exploit. Mit den Rängen 7 und 4 in der Kat. B blieben wir doch eher unter den Erwartungen.

Immerhin 36 UVZH-Mitglieder besuchten die **SM** in Heimberg. Die einzige Klubauszeichnung ging auf das Konto des KK Schönenegg 1, der mit schönen 760.00 Punkten den 22. Rang in der Kat. B erkämpfte. In den Einzelwertungen werden wir 10 Kranzkarten in Empfang nehmen dürfen, 6 bei der Meisterschaft und deren 4 in der Zusatzdisziplin Sport.

Die neuen Schweizer Meister heissen Beat Heini bei den Herren und Maja Kamber bei den Damen.

In diesem Jahr hat uns vor allem auch die ungewisse Zukunft mit der Schliessung des Kegelcenters im Juni 2019 und der drohenden Auflösung des UVZH am Ende des nächsten Jahres zusätzlich stark beschäftigt.

Ich darf mich bei allen fleissigen Helferinnen und Helfer welche die Jahresaktivitäten erfolgreich mitgestaltet haben, sehr herzlich bedanken, bei den Kegelbahnbetreibern, die für eine durchgehend einwandfreie Infrastruktur sorgten, bei meinen VorstandskollegInnen, die mich hilfreich unterstützten und vor allem auch bei allen Keglerinnen und Kegler für ihre Treue zum Verband.

Für die kommenden eher kegelfreien und besinnlicheren Tage wünsche ich allen die so wichtige gute Gesundheit und trotz den nicht sehr rosigen Zukunftsaussichten hoffentlich auch weiterhin viel Freude und Erfolg auf den Kegelbahnen.

Silvia Steffen
Sportleiterin